

**F+F**  
**Schule für Kunst**  
**und Design**  
Fachklasse  
Fotografie EFZ/BM  
Jahresprogramm  
2024/25



**F+F**  
**Schule für Kunst  
und Design**  
Flurstrasse 89  
8047 Zürich

+41 44 444 18 88  
info@ffzh.ch  
ffzh.ch  
@ffzhart

**Telefonzeiten Sekretariat**  
Montag bis Freitag  
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

**Infoabende**  
Di. 16. April 2024  
Mi. 22. Mai 2024  
Do. 20. Juni 2024  
Mo. 2. September 2024  
Mi. 2. Oktober 2024  
Di. 5. November 2024  
Mo. 20. Januar 2025  
Di. 25. Februar 2025  
Mi. 9. April 2025  
Do. 8. Mai 2025  
Do. 12. Juni 2025  
jeweils um 18.30 Uhr

**Open House**  
Mi. 27. November 2024  
Mi. 19. März 2025  
jeweils 13.00–19.00Uhr

**Infomaterial & Anmeldung**  
ffzh.ch/infomaterial

**F+F**  
**Bildungsangebot**

**Jugendkurse**  
Ferien- und  
Monatskurse

**Vorkurse**  
Vorkurs/Propädeutikum  
Vorkurs berufsbegleitend

**Grundbildung EFZ/BM**  
Fachklasse Fotografie  
Fachklasse Grafik

**Höhere Berufsbildung**  
**Studiengänge HF**  
Film berufsbegleitend  
Fotografie  
Kunst  
Modedesign  
Visuelle Gestaltung

**Gestalterische**  
**Weiterbildung**  
Modedesign  
für Bekleidungs-  
gestalter:innen EFZ  
Sommer- & Winterateliers  
Weiterbildungskurse

# F+F Agenda 2024/25

## Vorkurs/Propädeutikum

### Schuljahr 2024/25

19. August 2024–15. Mai 2025 (Unterricht)

26. Mai–20. Juni 2025 (freiwillige selbständige Projektarbeit)

### Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschieszen:

9. September 2024

Herbstferien: 7.–18. Oktober 2024

Weihnachtsferien: 23. Dezember

2024–3. Januar 2025

Sportferien: 10.–21. Februar 2025

Ostern: 18.–21. April 2025

Sechseläuten: 28. April 2025

### Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 7. Mai 2025

Abschlussausstellung: 8.–14. Mai 2025

Ausstellungsabbau: 15. Mai 2025

### Schuljahr 2025/26

18. August 2025–14. Mai 2026 (Unterricht)

25. Mai–19. Juni 2026 (freiwillige selbständige Projektarbeit)

## Fachklasse Fotografie EFZ/BM

### Ausbildungsjahr 2024/25

19. August 2024–11. Juli 2025

### Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschieszen:

9. September 2024

Herbstferien: 7.–18. Oktober 2024

Weihnachtsferien: 23. Dezember

2024–3. Januar 2025

Sportferien BMS: 10.–21. Februar 2025

Sportferien: 10.–21. Februar 2025

Frühlingsferien: 17. April–2. Mai 2025

Auffahrt: 29.–30. Mai 2025

Pfingstmontag: 9. Juni 2025

Sommerferien: 14. Juli–15. August 2025

### Praktikum

5./6. Semester

19. August 2024–11. Juli 2025

### Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 2. Juli 2025

Ausstellung: 3.–6. Juli 2025

### Ausbildungsjahr 2025/26

18. August 2025–10. Juli 2026

## Fachklasse Grafik EFZ/BM

### Ausbildungsjahr 2024/25

19. August 2024–11. Juli 2025

### Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschieszen:

9. September 2024

Herbstferien: 7.–18. Oktober 2024

Weihnachtsferien: 23. Dezember

2024–3. Januar 2025

Sportferien BMS: 10.–21. Februar 2025

Sportferien: 10.–21. Februar 2025

Frühlingsferien: 17. April–2. Mai 2025

Auffahrt: 29.–30. Mai 2025

Pfingstmontag: 9. Juni 2025

Sommerferien: 14. Juli–15. August 2025

### Praktikum

6. Semester

6. Januar–11. Juli 2025

### Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 2. Juli 2025

Ausstellung: 3.–6. Juli 2025

### Ausbildungsjahr 2025/26

18. August 2025–10. Juli 2026

## Studiengänge HF:

Film, Fotografie, Kunst, Modedesign, Visuelle Gestaltung

### Ausbildungsjahr 2024/25

1. August 2024–31. Juli 2025

### Herbstsemester 2024

26. August–20. Dezember 2024

### Frühlingssemester 2025

27. Januar–13. Juni 2025

### Diplomausstellung

Vernissage: Mittwoch, 28. Mai 2025

Ausstellung: 29. Mai–9. Juni 2025

### Fashion Show

Freitag, 6. Juni 2025

### Ausbildungsjahr 2025/26

1. August 2025–31. Juli 2026

### Herbstsemesterstart 2025

25. August 2025

## Gestalterische Weiterbildungskurse und Vorkurs berufsbegleitend

### Schuljahr 2024/25

19. August 2024–25. Juli 2025

### 1. Quartal 2024/25 (Q1)

19. August–3. November 2024

Anmelden bis: 22. Juli 2024

### Projektwochenende

25.–27. Oktober 2024 (nur VKB)

### 2. Quartal 2024/25 (Q2)

4. November 2024–2. Februar 2025

Anmelden bis: 7. Oktober 2024

### 3. Quartal 2024/25 (Q3)

3. Februar–20. April 2025

Anmelden bis: 6. Januar 2025

### Winterateliers 2025

17.–21. Februar 2025

Anmelden bis: 20. Januar 2025

### 4. Quartal 2024/25 (Q4)

21. April–6. Juli 2025

Anmelden bis: 24. März 2025

### Sommerateliers 2025

14.–18. Juli 2025

21.–25. Juli 2025

Anmelden bis: 16. Juni 2025

Öffentliche Abschlusspräsentation 2025

### Vorkurs berufsbegleitend

Mittwoch, 18. Juni 2025

### Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 23. Dezember

2024–3. Januar 2025

Ostern: 18.–21. April 2025

Auffahrt: 29.–30. Mai 2025

Pfingstmontag: 9. Juni 2025

Sommerferien: 28. Juli–15. August 2025

### Schuljahr 2025/26

18. August 2025–26. Juli 2026

## Infoveranstaltungen

Di. 16. April 2024

Mi. 22. Mai 2024

Do. 20. Juni 2024

Mo. 2. September 2024

Mi. 2. Oktober 2024

Di. 5. November 2024

Mo. 20. Januar 2025

Di. 25. Februar 2025

Mi. 9. April 2025

Do. 8. Mai 2025

Do. 12. Juni 2025

jeweils um 18.30 Uhr

### Open House

Mi. 27. November 2024

Mi. 19. März 2025

jeweils 13.00–19.00 Uhr

## Jugendkursangebot 2024/25

### Ferienkurse

5 × 6 Lektionen, Mo.–Fr. 10.00–16.00 Uhr

### Sommer 2024

12.–16. August 2024

Anmelden bis: 15. Juli 2024

– Eine Bildergeschichte zeichnen und drucken

– Keramikwerkstatt – Grundlagen und Materialexperimente

– Schnupperwoche Gestaltung

### Herbst 2024

7.–11. Oktober 2024

Anmelden bis: 9. September 2024

– Form, Farbe, Drucktechnik

– Fotografieren – von analog zu digital

– Grafik entdecken

### Sportferien 2025

10.–14. Februar 2025

Anmelden bis: 13. Januar 2025

– Grafik Plus

– Portfolio – wie geht das?

– Schnupperwoche Gestaltung

### Ferienkurse Frühling 2025

22.–26. April 2025

Anmelden bis: 17. März 2025

– Animationslabor

– Entwerfen und Nähen

– Grafiklabor

### Monatskurs

4 × 3 Lektionen, Mi. 17.00–19.30 Uhr

1 × 6 Lektionen, Sa. 10.00–16.00 Uhr

– Was zeichnen?

### Herbst 2024

4./11./18./25./28. September 2024

Anmelden bis: 5. August 2024

### Winter 2025

8./15./22./29. Januar, 1. Februar 2025

Anmelden bis: 16. Dezember 2024

### Frühling 2025

12./19./26. März 2./5. April 2025

Anmelden bis: 10. Februar 2025

### Sommer 2025

21./28. Mai, 4./11./14. Juni 2025

Anmelden bis: 21. April 2025

# F+F Schule für Kunst und Design

## Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

Die F+F ist die einzige nicht staatliche Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz und als Stiftung organisiert. Überschaubare Klassen- und Gruppengrößen sowie 200 Dozierende aus der Praxis ermöglichen eine persönliche und berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, die staatlich anerkannt und stipendienberechtigt ist.

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Vorkurs/Propädeutikum ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden – oder in einem der fünf HF-Studiengänge in den Branchen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen braucht es für eine Ausbildung an der F+F keine Matura.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen den Rahmen, erste gestalterische Schritte zu machen und Gestaltung und Kunst praxisnah anzuwenden.

Der berufsbegleitende Vorkurs öffnet allen, die sich beruflich umorientieren möchten, die Möglichkeit, die Grundlagen der Gestaltung in einem individuellen Programm und Tempo zu erlangen und sich auf ein Studium vorzubereiten.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

# F+F Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier

## Druckwerkstatt Zitropress

Im Hauptgebäude betreibt der Verein *Zitropress* zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbstständig genutzt werden. Weitere Informationen: [zitropress.ch](http://zitropress.ch)

## Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrößerungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4 x 5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: [ffzh.ch/Werkstatt](http://ffzh.ch/Werkstatt).

## Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih *Nomad* des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen *Nomad* und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von *Nomad* zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: [nomad-rent.ch](http://nomad-rent.ch)

## Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein. Tagesaktuelle Informationen: [ffzh.ch/Kantine](http://ffzh.ch/Kantine)

## Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte frühzeitig an: [info@ffzh.ch](mailto:info@ffzh.ch)

# Das F+F-Bildungsangebot

**Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.**

## Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

## Vorkurs/Propädeutikum, Vollzeit

Der Vorkurs bzw. das Propädeutikum ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

## Vorkurs berufsbegleitend

Aus vorgegebenen Weiterbildungskursen stellst du dein individuelles Vorkursprogramm zusammen. Im Ausbildungsmodul Studienpool werden übergeordnete Fragen und Prozesse zu Kunst und Gestaltung thematisiert. Mit deiner Abschlussarbeit festigen sich deine gestalterischen Kenntnisse zu einem soliden Fundament und einer individuellen Position – wichtige Voraussetzungen, um ein gestalterisches Studium zu ergreifen.

## Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

## Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

## Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

## Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitkunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Das Vollzeitstudium unterstützt dich, selbstständig Projekte zu realisieren, die deine ganz persönliche künstlerische Sprache sprechen. Du lernst, wie du die daraus resultierenden unverwechselbaren Werke im Kunstsystem vermitteln kannst und wie du nützliche Netzwerke aufbaust. Im dreijährigen Vollzeitstudium hast du viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die Studienzeit kannst du dir grösstenteils selbst einteilen – die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr zur Verfügung. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bieten dir neue Perspektiven für dein Schaffen.

## Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Das Studium bietet dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine künftige Berufsausübung als Fashion-designer:in. In der praxisorientierten Ausbildung werden sowohl konzeptionelles Denken als auch kreatives Schaffen gefördert. Du bekommst ein Gespür für Trends und Stil Tendenzen, um daraus originelle, eigenständige Entwurfsarbeiten zu konzipieren. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

## Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

## Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete *Bekleidungsgestalter:innen EFZ* an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

## Gestalterische Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich. Sie eignen sich besonders für Berufstätige, da sie entweder am Abend oder als Tageskurse am Freitag oder Samstag stattfinden. Im Februar und im Juli werden jeweils einwöchige Winter- und Sommerateliers angeboten. Kunstreisen und externe Projektwochen runden das Weiterbildungsangebot ab. Ausgewählte Seminare und Projekte können in den HF-Studiengängen als Kurse besucht werden.

# Fachklasse Fotografie EFZ/BM



# Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Du bist gewieft im Umgang mit Bildern, technisch interessiert, experimentierfreudig, beharrlich und sprachlich geschickt. Deine bisherigen Erfahrungen mit Fotografie haben die Neugier in dir geweckt, deine Fähigkeiten in einer soliden Grundbildung zu professionalisieren.

Bilder prägen unsere Welt und unsere Kultur. Die Fotografie unterliegt – nicht erst seit der Digitalisierung – einem rasanten Wandel und verlangt nach intelligentem und kompetentem Umgang mit eigenen und fremden Bildern. In der Fachklasse Fotografie steht dies im Zentrum der Ausbildung. Du entwickelst deine eigenen Gestaltungs- und Medienkompetenzen und lernst die erforderlichen Methoden für die fotografischen Prozesse einzusetzen. Deine Fotos und Clips werden via Drucksachen, über Webseiten und Social-Media-Kanäle verbreitet.

Als Lernende:r produzierst du Bilder, die Botschaften vermitteln. Du lernst, Bilder zu lesen und diese gezielt einzusetzen. In der Ausbildung werden aktuelle Entwicklungen in der visuellen Welt mit Blick auf Mediengeschichte und Bildtheorie reflektiert – mit besonderem Fokus auf Bildkompetenz. Die Ausbildung ist praxisnah und abwechslungsreich. Du lernst, dich als Fotograf:in in der Zusammenarbeit mit Werbeagenturen und Grafikateliers, Bildagenturen und Redaktionen zu behaupten und dich in der Welt der Modelagenturen, Location Scouts und Stylist:innen zurechtzufinden. Dabei profitierst du vom Erfahrungsschatz deiner Dozierenden, die als Berufsleute in den verschiedensten bildspezifischen Bereichen tätig sind.

Die achtsemestrige Ausbildung dauert vier Jahre und schliesst mit dem Qualifikationsverfahren *Fotografin/Fotograf EFZ* ab. Zudem besteht die Möglichkeit, parallel die gestalterische Berufsmaturitätsschule zu besuchen und die Ausbildung als *Fotografin/Fotograf EFZ/BM* abzuschliessen.

## Zulassungsbedingungen

Abgeschlossene obligatorische Schulzeit, in der Regel mit Abschluss des Vorkurses/Propädeutikums.

## Aufnahmeverfahren

Nach Eingang der Online-Anmeldung zur Aufnahmeprüfung schicken wir dir eine Bestätigung mit den Anforderungen zur Prüfung zu. Zusammen mit den Ergebnissen der Hausaufgabe, die wir zwei Wochen vor der Prüfung versenden, bringst du ein Motivations-schreiben und aussagekräftige persönliche Arbeiten in Form einer Mappe mit. An der Aufnahmeprüfung gilt es, konkrete gestalterische Aufgaben zu erarbeiten. Beurteilt werden Experimentierfreude, Mut, die Fähigkeit, konzeptionell zu denken sowie Kreativität und Sorgfalt. Im Rahmen der Prüfung findet zudem ein persönliches Gespräch mit der Leitung der Fachklasse statt. Anschliessend wird über die Aufnahme entschieden. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

## Aufnahmeprüfung Berufsmaturität

Anmeldeschluss ist Mitte Februar. Weitere Informationen, Anmelde- und Prüfungstermine unter [bms-zuerich.ch](http://bms-zuerich.ch). Der Besuch der Fachklasse ist auch ohne BMS möglich.

## Dauer und Ferien

Die Ausbildung startet jeweils Mitte August und dauert vier Jahre (Vollzeit). 13 Wochen Ferien pro Jahr stimmen mit dem Schulferienkalender der Stadt Zürich überein.

## Ausbildungsinhalte

Reportage, Architektur und Landschaft, Portraits, Sport, Konzert und Theater, Events, Mode, Still Life. Einüben aller Arbeitsprozesse von der Vorbereitung über das Shooting bis zur Postproduktion. Ergänzend erhalten die Lernenden Sportunterricht.

Lernende, die keine BMS absolvieren, besuchen zusätzlich den allgemeinbildenden Unterricht an der F+F.

## Überbetriebliche Kurse

Mehrtägige Kurse zu den Themen Produktion, Integration, Konzeption und Verbreitung sind integrale Bestandteile der Ausbildung.

## Praktikum

Das dritte Ausbildungsjahr wird als einjähriges Praktikum an einem oder mehreren Orten (Studio, Bildagentur, Bildredaktion, Postproduktion etc.) absolviert. Ein Praktikum im europäischen Raum wird von der Stiftung Movetia finanziell unterstützt.

## Ausbildungsstufe

Schulisch organisierte Grundbildung auf Sekundarstufe II.

## Abschluss

Die Ausbildung schliesst mit dem Qualifikationsverfahren für Fotograf:innen ab. Nach bestandener Abschlussprüfung wird den Absolvent:innen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis *Fotografin/Fotograf EFZ* verliehen.

## Berufsmaturität (BM)

Der Unterricht findet wöchentlich jeweils an einem Tag an der Berufsmaturitätsschule Zürich (Ausrichtung Gestaltung und Kunst) statt.

## Kosten

Ausbildungsgebühr ohne BMS: 12 Raten à CHF 7 250.– (= CHF 1812.50 mtl.). Ausbildungsgebühr mit BMS: 12 Raten à CHF 6 850.– (= CHF 1712.50.– mtl.). Im Schulgeld inbegriffen ist das Basismaterial für den Unterricht. Persönliches Material, Fachliteratur, Datenträger, Exkursionen usw. gehen zulasten der Lernenden (ca. Kosten von CHF 500.– pro Semester). Zu Beginn der Ausbildung schaffen die Lernenden mit Beratung der F+F ein MacBook der aktuellen Generation an und lizenzieren das Adobe-CC-Serviceangebot. Die F+F stellt eine breite Palette von Kameras zur Verfügung. Weiter sind während den ersten zwei Ausbildungsjahren eine eigene digitale Vollformatkamera, eine Kameratasche und ein Kamerastativ anzuschaffen.

## Berufliche Perspektiven

Fotograf:innen sind in Agenturen oder bei Medienanbietern angestellt. Viele Fotograf:innen sind selbstständig tätig. Fotoprofis beschäftigen sich auch mit der Herstellung und Verwendung von Bildern in Agenturen, Redaktionen, Archiven etc. Mit dem EFZ-Abschluss kann ein Studium an einer Höheren Fachschule, mit der Berufsmatur ein Studium an einer Fachhochschule aufgenommen werden.

## Ausbildungsjahr 2024/25

19. August 2024–11. Juli 2025

## Praktikum

5./6. Semester  
19. August 2024–11. Juli 2025

## Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 2. Juli 2025  
Ausstellung: 3.–6. Juli 2025

## Ausbildungsjahr 2025/26

18. August 2025–10. Juli 2026

## Kontakt, Angebot & Anmeldung

Marc Latzel, Leitung  
Judith Stadler, Berufsbildnerin  
Sara Pastor, Assistenz  
[fachklasse\\_fotografie@ffzh.ch](mailto:fachklasse_fotografie@ffzh.ch)  
[ffzh.ch/fachklasse\\_fotografie](http://ffzh.ch/fachklasse_fotografie)

## Folge uns

[@ff\\_fachklasse\\_fotografie](https://www.facebook.com/FachklasseFotografie)  
[facebook.com/FachklasseFotografie](https://www.facebook.com/FachklasseFotografie)

# Fachklasse Fotografie EFZ/BM Ausbildungsangebot 2024/25

Dozierende:

Artemis Andreadakis  
Angelika Annen  
Nicole Bachmann  
Karin Baumann  
Sabine Bechtel  
Franco Bonaventura  
Amanda Brooke  
Beat Bühler  
Marco De Mutiis  
Valeriano Di Domenico  
Roger Eberhard  
Volker Fürst  
Thomas Hanhart  
Vera Hartmann  
Felix Hergert  
Thilo Hoffmann  
Ana Hofmann  
Nora Howald  
Tamara Janes  
Sarah Klein  
Marc Latzel  
Silvana Lemm  
Beatrice Mächler  
Peter Maurer  
Dominic Nahr  
Sara Pastor  
Martina Perrin  
Daniel Rihs  
Yves Roth  
Jenny Rova  
Eliane Rutishauser

Judith Stadler  
Basil Stücheli  
Remo Süsstrunk  
Simon Tanner  
Gianluca Trifilo  
Daniel Valance  
Andreas Wilhelm  
Christian Westermann  
Franziska Widmer

Einführung

## Online-Präsenz Roger Eberhard

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Rien ne va plus ohne Website und Social Media.

Deine eigene Online-Präsenz mit Fotostream erarbeiten! Was willst du wie darstellen? Wen willst du ansprechen? Wie baust du dir erfolgreich ein Netzwerk auf? Du stellst deine Bildauswahl zusammen, wählst die geeignete Plattform, entwickelst deine Online-Präsenz und schon bist du mitten im Kommunikationsprozess, der auch nach deiner Ausbildung weitergeht. Eine eigene Website muss nicht aufwändig und kostspielig sein. Wir machen dich mit den gängigsten Plattform-Anbietern vertraut und evaluieren, welches System sich am besten für Fotograf:innen eignet. Du eignest dir dabei effiziente Arbeitsabläufe an und lernst die wichtigsten Aspekte kennen, die eine gute Website ausmachen. Zusammen machen wir die ersten Schritte in Richtung deiner Webpräsenz. Deine Generation spricht bereits fließend Social Media: Du lernst, wie du diese Sprache nicht nur privat, sondern auch für deinen Arbeitsalltag einsetzt.

Projekt

## Bilderclub Simon Tanner

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Aber es gibt noch viel mehr zu sagen – selbst *nichtssagende* Bilder haben eine Menge zu erzählen. Im Bilderclub sprichst du über was du wie siehst und findest passende Worte dafür. Du stellst eine Auswahl von eigenen und fremden Bildern zusammen, die dich interessieren. Diese Sammlung präsentierst du deinen Mitlernenden und diskutierst sie mit ihnen.

Projekt

## Camera Obscura Eliane Rutishauser

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Dem Geheimnis der Fotografie auf der Spur.

Licht fällt durch ein Loch in eine dunkle Kiste. Auf ihrer Rückseite entsteht ein auf dem Kopf stehendes Abbild der Aussenwelt – genau darin offenbart sich der ganze Zauber der Fotografie! Wir bauen Lochkameras und erkunden dabei die physikalischen Grundlagen der Fotografie. Wir experimentieren mit Blende,

Verschusszeit und Brennweite und machen im Labor Abzüge von den entstandenen Fotografien.

Projekt

## Modefotografie

### Angelika Annen Amanda Brooke

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Mode ist mehr als Kleidung, Mode ist Kommunikation! Du entwickelst zusammen mit deinen Mitlernenden in der Gruppe eine eigene Modestrecke.

Mode ist, so wie auch Fotografie, ein Kommunikationsmedium: Ihr einigt euch auf gemeinsame Interessen, einen Bildstil und denkt euch eure Modestrecke aus. Deine Ideen, Kamera und dein Equipment, visuelle Referenzen sowie ein selbstständig konzipiertes und organisiertes Setdesign inklusive Styling sind dazu die Grundkomponenten. Ergänzend zur praktischen Arbeit lernst du in diesem Projekt wichtige Referenzen aus der Geschichte der Modefotografie kennen. Diese helfen dir bei der Entwicklung einer persönlichen Bildstrategie. Für die Umsetzung des Shootings castest du Models, definierst eine geeignete Location und organisierst selbstständig sämtliche Requisiten und Arbeitsmaterialien.

Einführung

## Analog – von der Aufnahme zum Print

### Peter Maurer

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Faszination analoge Fotografie: Film und Labor.

In der analogen Fotografie sind korrekte Belichtung und die Entwicklung des Filmmaterials entscheidend für gute Resultate. In diesem Projekt stellen wir uns dieser faszinierenden Herausforderung. Du erarbeitest einen Plan für eine Bildserie mit der Kleinbildkamera: Geht dein Plan auf? Im Labor wird es sich zeigen! In der Dunkelkammer entsteht im fahlen Licht des Vergrösserers und im Entwicklungsbad auf einem weissen Papier langsam dein Bild.

Projekt

## Bildsynthese (Rendering)

### Thomas Hanhart

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Pixel versus Vektor: faszinierende Bilder ohne Kamera.

Bei diesem Projekt geht es darum, teil- oder vollvirtuelle Bilder herzustellen. Du lernst die nötigen Techniken kennen und experimentierst mit ihnen. Die Möglichkeiten der Software erlauben dir, eigene Motive zu erfinden, ohne Abhängigkeit auf physische oder optische Gesetze. Die Menge an digitalen Präsentationsformen ist dabei grenzenlos: Rendering Engine, Modeling, Mapping, Textur, Shading und Drahtgittermodell werden für dich zu vertrauten Begriffen und werden dir eine neue, unbekanntere Welt eröffnen.

Projekt

## Bildindustrie

### Andreas Wilhelm

Klasse: 1. und 2. Ausbildungsjahr

Seitenwechsel: ein realistisches Rollenspiel.

In diesem Projekt lernst du die verschiedenen Rollen im redaktionellen Alltag kennen und produzierst dein eigenes Printprodukt. Du erhältst einen Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Bildredaktionen und Fotograf:innen: Briefings erstellen, Bildrecherchen effizient gestalten, Moodboard definieren, Magazine durchsehen, ein Recherchenetz nutzen und eine Zielgruppe bestimmen. Dazu besuchen wir den Medienpark von Ringier Axel Springer Schweiz, damit du verstehst, wie die professionelle Bildindustrie funktioniert. Am Ende des Projekts hast du dein eigenes Printprodukt in layouteter und gedruckter Form auf dem Tisch.

Projekt

## Short-Clips 1

### Felix Hergert

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Ein Blickfänger aus tanzenden Bildern.

Du produzierst einen sogenannten Short-Clip, einen Blickfänger aus Licht und Bewegung. Zwei Wochen stehen dir zur Verfügung, um deine Idee zu realisieren (Planung, Dreh und Schnitt). Egal, welche Mittel du einsetzt: Hauptsache dynamisch! Am Schluss laufen alle Clips da, wo sie laufen sollen: im Netz.

Projekt

## Portrait 1: Standard-situationen

### Basil Stücheli

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Gutes Licht für gute Portraits!

Licht ist in der Fotografie (fast) alles und auch bei Portraits entscheidend, egal ob sie im Studio oder draussen entstehen. Abhängig von der Situation sorgst du für eine stimmungsvolle Beleuchtung: mit Aufsteckblitz, Blitzanlage im Studio, mobilem Blitz oder mit treffend eingesetztem natürlichem Licht und einem Aufheller. Im Projekt erarbeitest du elf Portraits mit völlig unterschiedlichen Lichtstimmungen.

Projekt

## Raum 1: Architekturfotografie und Fachkamera

### Beat Bühler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Linie, Fläche und Volumen: Architekturfotografie.

Wer braucht Architekturfotografie? Wie liest man Architektur und wie bildet man sie ab? Dazu machst du zuerst praktische Übungen zu Standpunkt und Perspektive. Welche aktuellen Bildstrategien gibt es? Wie gehe ich technisch vor? Du erarbeitest ein Bildkonzept für eine architektonische Fotostrecke und setzt dieses um.

Workshop

# Arbeitswelt Praktikum 1

## Marc Latzel Franziska Widmer

Klasse: 1. Ausbildungsjahr Grafik und Fotografie

Berlin, Paris, London, Reykjavik oder St. Gallen? Du entwickelst erste Visionen für das Praktikum im dritten Ausbildungsjahr und diskutierst deine Ideen sowohl mit deinen Mitlernenden, wie auch mit deiner Familie und mit Freunden.

Du erhältst Tipps für eine erste Recherche von möglichen Praktikumsbetrieben im In- und Ausland. So schärfst du deinen Blick für interessante Arbeiten und sammelst fortan Adressen interessanter Betriebe, die du während deiner Ausbildung fortwährend erweiterst.

Projekt

# Reportage 1

## Simon Tanner

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Reportage ist Storytelling in Bildern.

Du erzählst eine Geschichte in etwa zwanzig Bildern. Zu diesem Zweck studierst du im Vorfeld berühmte Arbeiten von Ikonen der Reportagefotografie. Wie funktioniert das Geschichtenerzählen in Bildern? Zu deinem Thema erstellst du ein Konzept: Wer ist dein Publikum? Was genau willst du ihm erzählen? Wie willst du das tun? Was braucht es dazu? Anschliessend machst du dich mit der Kamera auf den Weg, um dein Konzept umzusetzen. Mit deinen Fotografien erstellst du einen Erzählstrang, der als Serie funktioniert und dein Thema veranschaulicht.

Seminar

# Kontext Fotografie

## Marc Latzel und Gäste

Klassen: 1., 2. und 4. Ausbildungsjahr

Schlagwort Bildkompetenz!

Wie wirken Bilder auf uns? Welche Bezüge zwischen ihnen stellen wir her? Wie und weshalb wirken Bilder? Welche Trends und Strömungen greifen Bilder auf? In diesem Projekt zeigen wir dir, in welchen gesellschaftlichen und technischen Kontexten Bilder stehen. Wir gehen Ausstellungen besuchen und diskutieren diese. Die Fähigkeit, Fotografien, Bilder und ihre Kontexte zu analysieren und zu bewerten nützt dir insbesondere in deiner weiteren Entwicklung zum professionellen Bildmenschen.

Projekt

# It's on you now

## Judith Stadler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Public Opening: deine erste Ausstellung!

Gegen Ende deines ersten Ausbildungsjahres beziehst du Position: Du zeigst deine Fotografien in einer Ausstellung. Vertraue deinen Vorlieben und Stärken, erarbeite dein Bild- und Präsentationskonzept in Form einer Ausstellung und setze dieses um.

Softwarekurs

# Photoshop 1

## Remo Süssstrunk

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Ohne Photoshop keine Bildbearbeitung.

In dieser Einführung lernst du die wichtigsten Arbeitsschritte und Techniken deines zukünftigen Workflows kennen. Du entdeckst Möglichkeiten, Einstellungen und Funktionen dieser komplexen Bildbearbeitungs-Software.

Softwarekurs

# Photoshop 2

## Basil Stücheli

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

In diesem Kurs lernst du weiterführende und raffiniertere Formen der Bildbearbeitung und der Retouche mit Photoshop kennen.

Du übst diesen Prozess von den Rohdaten bis zum druckfertigen Bild. Du optimierst Bilder, die du in anderen Projekten entworfen hast und lernst Kontrastkurven und Farbsättigung zu beurteilen, Retusche-Werkzeuge einzusetzen und mit Ebenen zu arbeiten.

Einführung

# Einführung Studio-

## licht

## Nicole Bachmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Fotografie ist zeichnen mit Licht und Schatten.

Die Reflektion des Lichtes ist auf jeder Oberfläche unterschiedlich. Nun ist es an dir, Gegenstände ins beste Licht zu setzen. Probieren und Experimentieren geht hier über Studieren. Licht wird im Studio gelenkt, ausgerichtet, geformt und gefiltert. Wir bauen komplexe Lichtsituationen auf und erzeugen Reflexionen und Glanzlichter.

Grundlagen

# Archive und Daten-

## banken 1

## Simon Tanner

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Eigene Bilder – Fremde Bilder.

Wir entdecken die Funktionsweise von Archiven, Bibliotheken und Bilddatenbanken. Zu diesem Zweck besuchen wir entsprechende Orte des Wissens. Sowohl moderne digitale wie auch solche, die schon seit langer Zeit physisch bestehen. So stellen wir unsere eigene Bilddatenbank zusammen.

Wir lernen den Aufbau von Archiven, Bibliotheken und Bilddatenbanken zu verstehen und sie für unsere Recherchen zu nutzen. Wie sind sie organisiert? Welche Programme helfen uns bei der Recherche? Fachbegriffe wie Exif, IPTC oder Metadaten sind uns danach nicht mehr fremd.

Grundlagen

# Computerarbeitsplatz Gianluca Trifilo

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

My Computer is my Castle.

Du richtest dich in deiner digitalen Arbeitsumgebung ein. Sie wird für die nächsten vier Jahre ein Stück Zuhause für dich sein. Dazu gehört, deinen Computerarbeitsplatz zu organisieren, die Software zu installieren und die IT-Peripherie der Schule kennenzulernen. Du lernst, wie du deine Arbeitsumgebung individuell und logisch strukturiert einrichtest. Weitere Schwerpunkte des Projektes sind Datenhygiene und Strategien für ein zuverlässiges Backup.

Projekt

# Exkursion Marc Latzel Sara Pastor Judith Stadler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Next Stop: Überraschung!

Wir reisen zusammen an einen Ort in der Schweiz. Dort befassen wir uns mit den Grundlagen der Fotografie und mit ihrer Geschichte. Dabei experimentieren und erkunden wir das technische ABC des Fotografierens und gehen auf eine abenteuerliche Fotoreise. Gleichzeitig ist es eine tolle Gelegenheit, uns gegenseitig besser kennenzulernen.

Grundlagen

# Farbmanagement und digitale Prints Nora Howald

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

«WYSIWYG» – What you see is what you get!

Du erhältst ein fundiertes Verständnis vom farbverbindlichen Arbeiten im digitalen Workflow innerhalb der Druckvorstufe und der professionellen Fotografie. Du besuchst Zürichs renommiertestes Fotolabor und lernst die Arbeitsprozesse der Druckvorstufe anhand von Praxisbeispielen kennen. Du verstehst, wie du deine Bilder für den Druck aufbereitest: ein Profil einrichten, einen Proof herstellen, um diese anschliessend zu vergleichen und zu beurteilen. Fachbegriffe wie Farbtreue, Farbraum, Farbprofil und Farbmodell, ICC-Profil und Monitor-Kalibration sind dir ab jetzt vertraut.

Softwarekurs

# InDesign Franco Bonaventura

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Bild verknüpft mit Text = InDesign.

In diesem Kurs lernst du die Basics für den Umgang mit dem Programm InDesign der Adobe Creative Cloud. Wir befassen uns mit dem Layout von Drucksachen, von den Grundstrukturen über Details wie Schrift bis hin zur Organisation der Objekte auf den Seiten. Anhand von Beispielen wird das Grundwissen eingeübt und vertieft. Am Ende des Projekts kennst du die grundlegenden Schritte vom Anlegen eines Dokuments bis zum Export einer druckfähigen Datei.

Projekt

# Objektfotografie 1 Nicole Bachmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Five Objects!

Was unterscheidet eine Sachaufnahme und eine Produktaufnahme von einem Stillleben? In diesem Projekt lernst du Gegenstände und deren Beschaffenheit bezüglich ihren Oberflächen und Dimensionen wahrzunehmen und diese fotografisch zu inszenieren. Die Grundlagen für gelungene Objektfotos eignen sich dir anhand des Fotografierens von fünf Gegenständen mit unterschiedlichen Oberflächenqualitäten an. Zentral ist die präzise Lichtführung: Brauchst du Tages- oder Kunstlicht oder eine Mischung aus beiden? Welche Tiefenschärfe und welche Perspektive wählst du für deine Aufnahmen?

Projekt

# Sportfotografie Valeriano Di Domenico

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Hopp, hopp und klick!

In diesem Projekt erarbeitest du zusammen mit deinen Mitlernenden Bildideen und Umsetzungsstrategien für die Sportfotografie. Danach triffst du alle Entscheidungen selbst und realisierst deine Idee. Du erfährst, welches die wichtigsten Referenzen aus der Geschichte der Sportfotografie sind. Was sind die Unterschiede von früheren zu heutigen Umsetzungen? Für dein eigenes Projekt entscheidest du dich für eine Sportart und für einen Sportanlass. Du bereitest das Shooting vor und organisierst dir das geeignete Material: Welches Spezial-Equipment benötigst du? Wo ist der beste Standort für deine Aufnahmen? Wie erwischst du den richtigen Moment?

Projekt

# Eventfotografie Vera Hartmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Vorhang auf, Licht an!

Die fotografische Dokumentation von gesellschaftlichen Anlässen aller Art sowie die Veröffentlichung der Bilder auf Social-Media-Kanälen stehen im Zentrum dieses Projekts. Alle Arbeitsschritte – vom Akkreditieren und Organisieren über das Fotografieren und Bearbeiten bis hin zum Publizieren – sind Teile der Aufgabenstellung. Du definierst ein Bild- und Lichtkonzept und organisierst die entsprechende Ausrüstung, die es dir erlaubt, unaufdringlich die «richtigen» Momente zu dokumentieren oder diese zu inszenieren.

Einführung

# ABC Grundlagen Kameratechnik

## Peter Maurer

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Das ABC der Fototechnik.

In dieser Einführung lernst du die physikalischen, optischen und technischen Vorgänge kennen, die das Medium Fotografie ausmachen. Du vertieft dich in den Zusammenhang von Blende, Zeit und Empfindlichkeit und machst einen bedeutenden Schritt in Richtung fotografisches Denken. Im Hinblick auf die

Anschaffung deiner eigenen Vollformatkamera bis Mitte 2. Lehrjahr werden verschiedene Kameratypen vorgestellt, getestet und diskutiert.

Projekt

## Bezugsrahmen 1: Vertiefungsarbeit Peter Maurer

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Fotografie heisst auch inszenieren und arrangieren.

In diesem Projekt setzt du dich mit der vielfältigen Welt der inszenierten Fotografie auseinander. Du befasst dich mit aktuellen Entwicklungen, Veränderungen und Phänomenen und diskutierst diese mit deiner Klasse. Du stellst deine Fähigkeit unter Beweis, zwischen verschiedenen Bildern ästhetische und historische Bezüge herstellen zu können. Du beschreibst mit deinen eigenen Worten verschiedene Bildsprachen: Begriffe wie Inszenierung, Manipulation, Dokumentation und Realität spielen dabei eine wichtige Rolle. Eine grössere Präsentation stellt den Abschluss des Projekts dar.

Projekt

## Bezugsrahmen 2 Marco de Mutiis

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Images out of Control.

In Zusammenarbeit mit Marco de Mutiis vom Fotomuseum Winterthur werden künstlerische Arbeitsweisen in der Fotografie behandelt. Du setzt dich mit den aktuellen Entwicklungen des Bildes im digitalen Raum, sogenannten Networked Images, auseinander. Weiter analysierst du Veränderungen und Phänomene im Zusammenhang mit künstlerischen Arbeitsweisen in der Fotografie und im Netzwerk des «Betriebssystems Kunst».

Projekt

## Objektfotografie 2 Yves Roth

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Back to the Studio!

Wie kann man mit minimalen technischen Mitteln Gegenstände originell abbilden? Realisiere auf deine eigene Art eine fotografische Bildserie. Deine kreativen Ideen werden mittels geeigneter Perspektive, präzisiertem Ausschnitt und stimmungsvoller Lichtführung zu technisch perfekten, dynamischen und emotionalen Stillleben. Die Grundtechniken aus dem ersten Ausbildungsjahr bilden dabei die Grundlage für deine weiteren Aufnahmen. Zwei Exkurse zur Technik der Reproduktion sowie zur Food-Fotografie schliessen das Projekt ab.

Projekt

## Archive und Datenbanken 2 Tamara Janes

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Wie funktioniert ein Archiv?

In diesem Projekt erstellen wir auf dem Schulserver eine Bilddatenbank von ausgewählten fotografischen und künstlerischen Referenzen. Wir recherchieren Werke von Fotograf:innen, Künstler:innen und Videokünstler:innen. Diese Werke arbeiten wir auf,

reproduzieren sie und legen sie im Archiv ab. Wir vorschlagworten sie und fügen relevante Metadaten hinzu. Anschliessend interpretieren wir diese Bilder fotografisch auf unsere eigene Art und Weise. Die Resultate dieser Arbeiten lassen wir in Form einer Publikation drucken.

Projekt

## Raum 2: Landschaft Roger Eberhard

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Landschaftsfotografie, aber bitte anders...

In diesem Projekt erkunden wir Landschaften und interpretieren diese fotografisch. Das Abbilden von Landschaften ist in der Kunst und in der Fotografie eines der klassischen Genres. Zu Beginn des Projekts lernst du wichtige Referenzen aus der Geschichte der Landschaftsfotografie kennen. Du beschäftigst dich aber auch mit organisatorischen Aspekten: wie verschaffst du dir Zugänge und Bewilligungen zu den Orten, die du besuchen willst? Auf technischer Ebene hast du viele Entscheidungen zu treffen: etwa die richtige Tageszeit für die gewünschte Lichtstimmung oder den korrekten Standpunkt für eine überraschende Perspektive zu wählen. Am Ende des Projekts hast du eine Serie von Landschaftsfotografien erstellt und präsentiert diese deiner Klasse.

Projekt

## Short-Clips 2 Ana Hofmann

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Moving Pictures.

Im Folgeprojekt zu *Short-Clips 1* dreht ihr im Team ein kurzes Musikvideo. Nachdem ihr ein Musikstück ausgewählt habt, entwickelt ihr zuerst ein dramaturgisches Konzept sowie einen Drehplan.

Die Models, die Location, das Licht und die Props organisiert ihr selbst. Auch die Postproduktion liegt ganz in eurer Verantwortung. Im Prozess des Schneidens perfektioniert ihr das Zusammenspiel von Bild und Ton in eurem kurzen Film. Jedes Mitglied der Gruppe macht aus dem entstandenen Bildmaterial seinen eigenen Schnitt und präsentiert den Clip der Klasse.

Projekt

## Portfolio 1 Sarah Klein

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Euer Portfolio – Eure Visitenkarte.

Als Fortsetzung des Projektes *Online-Präsenz* stellst du dir die Frage, wie ein zeitgemässes Portfolio aussieht. Welche Form – online, als PDF oder gedruckt – entspricht deinen Bedürfnissen?

Alle erstellen aus der Essenz ihres bisherigen Schaffens ein Portfolio auf Papier. Ein ganzer Tag ist dem Thema Typographie gewidmet: Schriften kennen lernen, auswählen, anwenden und am richtigen Ort einsetzen. Die geeigneten Mittel probiert ihr zusammen aus. Bild- und Schriftauswahl, Sequenz, Seitendesign, Papiersorte, Zielgruppe, Modularität und Kostenkontrolle sind dabei die Kriterien, die euch auch anhand von Fallstudien nähergebracht werden.

Projekt

# Round Table: Vorbereitung Praktikum

## Thilo Hoffmann Judith Stadler

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Wer bin ich?

Was kann ich, was will ich, wo habe ich Mühe? Was ist mein Wunschpraktikum? Was gehört zu meiner erfolgreichen Bewerbung? In diesem Projekt erhältst du in einem ersten Schritt das Rüstzeug, um dich erfolgreich für das einjährige Praktikum im 3. Lehrjahr zu bewerben. Du lernst dich selbst besser kennen und bekommst die Basis für deine attraktive, komplette und korrekte Bewerbung vermittelt. Das Praktikum ist fester Bestandteil deiner Ausbildung. Die Stiftung Movetia finanziert Auslandpraktika in Europa – wäre das etwas für dich?

Projekt

# Theater-, Konzert- und Filmset-Fotografie

## Vera Hartmann

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Klappe – Kamera läuft – Ton ab.

Ziel dieses Projekts ist es, eine Bildserie während einer Oper- oder Theateraufführung, eines Konzerts oder eines Filmdrehs zu realisieren.

Vorgängig recherchierst du entsprechende Referenzen aus der Geschichte der Fotografie. Du erkennst dadurch die relevanten Bildstrategien aus technischer und ästhetischer Perspektive. Neben dem Fotografieren beschäftigst du dich mit der Erstellung von Offerten und dem Abklären von Urheber-, Persönlichkeits- und Nutzungsrechten. Du studierst Lohnsätze, schätzt deinen Arbeitsaufwand ein und erstellst ein Kostenvoranschlag und eine Rechnung.

Softwarekurs

# Photoshop 3: Fotomontage (Composing)

## Remo Süsstrunk

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Real or Fake?

Im dritten Teil der Photoshop-Projektserie konzentrieren wir uns auf das Anfertigen von Fotomontagen in ihren vielfältigen Anwendungsformen und -techniken. Wir kombinieren dabei bestehendes Bildmaterial und bauen mit Teilen aus weiteren Fotografien komplexe Kompositionen zusammen.

Mittels Retusche, Freistellern, Collage und Composing passen wir Lichtstimmungen an, manipulieren Bilder, ergänzen fehlende Teile und entfernen fehlerhafte oder störende Elemente. Auch die neusten Möglichkeiten in der Anwendung Künstlicher Intelligenz werden dabei thematisiert und getestet.

Projekt

# Portrait 2

## Basil Stücheli

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Close-up.

Im Folgeprojekt zu *Portrait 1* erstellst du hier eine eigenständige Portraitserie von fünf bis sieben Personen. Du erarbeitest ein Konzept, bereitest dein Shooting vor und setzt es um. Wichtige Kriterien sind dabei: geschickte Regie und Anleitung deiner Models, gute Lichtführung und schliesslich Emotion und Dynamik in deinen Bildern. Hier zeigst du, wie du deinen persönlichen Stil im Vergleich zu *Portrait 1* weiterentwickelt hast.

Projekt

# Reportage 2

## Dominic Nahr

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Risky Pictures: Street-Photography.

Die «Strassenfotografie» ist seit jeher eine Königsdisziplin der dokumentarischen Fotografie. In diesem Projekt wagst du, im öffentlichen Raum Menschen und Situationen zu fotografieren.

Überwindest du deine Hemmungen? Agierst oder reagierst du eher? Wie «erahnst» du ein Bild bevor es entsteht? Das Spektrum der Arbeitsweisen reicht vom versteckten Fotografieren unter der Jacke bis zum offensiven Anblitzen von Personen im öffentlichen Raum. Welche Strategie passt zu deiner Arbeit? Wie setzt du diese technisch, sozial, ästhetisch und gesetzeskonform um?

Workshop

# Arbeitswelt

## Praktikum 2

### Marc Latzel Franziska Widmer

Klasse: 2. Ausbildungsjahr Grafik und Fotografie

Leipzig, München, Dublin, Niederdürstelen oder Zürich? Lernende im vierten Ausbildungsjahr, wie auch Alumni teilen Ihre Erfahrungen während des Praktikums im In- und Ausland mit dir.

Du reflektierst deine ersten Visionen für dein Praktikum im dritten Ausbildungsjahr und entwickelst diese mit deinen Mitlernenden und deiner Familie weiter. So kannst du deine Adressliste um einige interessante Betriebe ergänzen und deine Vorstellung des bevorstehenden Praktikums wird konkreter.

Projekt

# Freies Projekt

## Jenny Rova

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Fast schon ein vorgezogenes Finale...

Dein zweites freies Projekt führt am Ende des Lehrjahres zu einer Gruppenausstellung in einem richtigen Off-Space ausserhalb der Schule. Was ist dein Thema, was treibt dich um? Du hast die Qual der Wahl: Welche Mittel und welches Vorgehen wählst du, um dein Sujet fotografisch umzusetzen?

Regelmässige Zwischenpräsentationen erlauben eine Aussensicht: Kritisches Feedback hilft dir, dein Projekt weiterzuentwickeln. Im Projekt erarbeitest

du ein Ausstellungskonzept mit Materialisierungsideen, räumlicher Umsetzung und einem Installationsplan. In diesem Prozess entwickelst du deine Selbstständigkeit und lernst mit deinen Schwächen umzugehen, aber auch deine Stärken maximal einzusetzen.

Allgemeinbildender Unterricht (ABU)

# Sprache, Kommunikation und Gesellschaft

Karin Baumann  
Volker Fürst

Anmerkung: Unterricht durchgehend über alle  
Ausbildungsjahre

Klasse: 1.–4. Ausbildungsjahr

Im Mittelpunkt der Bildungsziele des allgemeinbildenden Unterrichts stehen kommunikative Sprachkompetenzen wie sie im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Kontext erforderlich sind. Diese Sprachkompetenzen basieren auf den neu entwickelten Grundlagen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

Hinsichtlich der verschiedenen Berufe und Grundbildungen sind Schwerpunkte möglich. Der Lernbereich «Gesellschaft» umfasst acht Aspekte: Ethik, Identität und Sozialisation, Kultur, Ökologie, Politik, Recht, Technologie und Wirtschaft. Jeder Aspekt entspricht einem Blickwinkel, unter dem die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Realität in den Themen des Schullehrplans bearbeitet wird. Bei der Behandlung eines Themas ergänzen sich die verschiedenen Aspekte und erlauben einen interdisziplinären Zugang aus verschiedenen Blickwinkeln. Zusätzliche Perspektiven wie Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit erweitern diesen Zugang.

Projekt

## Round Table: Auswertung Praktikum

Judith Stadler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Back to School now!

Nach zwölf Monaten Praktikum in der Welt der Fotografie hast du viel über die Herausforderungen des Berufsalltags erfahren. Du präsentierst deinen Kolleg:innen dein Praktikumsjahr und deine Arbeiten und erzählst von deinen Erfahrungen. In einer schriftlichen Dokumentation reflektierst du das Gelernte.

Projekt

## Mentorierte Abschlussarbeit

Marc Latzel

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Ende gut, alles gut: Deine Abschlussarbeit.

Für die Realisierung deiner Abschlussarbeit hast du fast sechs Monate Zeit. Das scheint lange, ist aber in Wirklichkeit ziemlich kurz: In einer ersten Phase recherchierst du über das gewählte Thema, indem du bestehende oder ähnliche Arbeiten und Projekte analysierst und mögliche Umsetzungen durchspielst. In der zweiten Phase produzierst du dein eigenes fotografisches Produkt, das kann eine Bildserie, ein Video,

eine Multimedia-Produktion oder sogar ein Rendering sein. Während des Entstehungsprozesses würdigt ihr gegenseitig und zusammen mit externen Mentor:innen kritisch die Arbeit eurer Kolleg:innen.

Eine gute Gelegenheit, deine Selbstständigkeit und deine Entwicklung als Bildautor:in unter Beweis zu stellen. Diese Arbeit unterstützt dich auch im Hinblick aufs EFZ-Qualifikationsverfahren, denn für das QV (Qualifikationsverfahren EFZ) musst du eine Portfolioarbeit realisieren. Das wichtigste Ziel sollte allerdings sein, eine fulminante Abschlussarbeit zum Ende deiner Ausbildung in Form einer Ausstellung zu präsentieren.

Projekt

## Jour fixe

Sabine Bechtel

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Willkommen im Echoraum.

Im Zuge deiner Abschlussarbeit stellen sich viele Fragen: Du bekommst daher die Gelegenheit, dich von einer Mentorin coachen zu lassen. Durch diese Aussensicht gewinnt dein Projekt inhaltlich und formal an Tiefe, Schärfe und Sicherheit.

Projekt

## Reportage 3

Daniel Rihs

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Storytelling in Bild und Ton.

Thema finden, Inhalte recherchieren, Bild- und Tonkonzept entwickeln, Genehmigungen einholen – das sind entscheidende Faktoren für eine gelungene Geschichte. In diesem Projekt bringst du stehende Bilder und Ton zusammen. Ausschlaggebend für das Gelingen deines Vorhabens sind dabei Schnitt, Dynamik und Storytelling. An Zwischenpräsentationen zeigst du die Ergebnisse und erläuterst deine Reflexionen zum Arbeitsprozess. Am Ende steht deine dreiminütige Reportage in Bild und Ton.

Berufskunde

## Buchhaltung und Urheberrechte

Beatrice Mächler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Money rules the World.

In diesem Fach erwirbst oder wiederholst du alles nötige Wissen aus Buchhaltung und Rechtswesen. Offerte, Faktura, Abschreiber, Mehrwertsteuer, aber auch Begriffe wie Autoren- und Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht und Panoramafreiheit sind danach für dich keine abstrakten Begriffe mehr. In praxisnahen Übungen erarbeitest du dir das Grundwissen sowohl für das Qualifikationsverfahren als auch für deine künftige Berufspraxis.

Berufskunde

## Portfolio 2

Martina Perrin

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

«To whom it may concern»: dein Portfolio.

Wer soll sich für dein Portfolio interessieren? In diesem Projekt geht es darum, deine Präsenz als Bildautor:in auszubauen und zu perfektionieren: Digital, aber auch in Form eines aktuellen, ausgereiften,

abwechslungsreichen und gedruckten Portfolios. Du bist eine Marke und brauchst eine geeignete Corporate Identity. Ein erfolgreiches Portfolio besteht aus einer fein austarierten, abwechslungsreichen Dramaturgie und einer cleveren Haptik und Materialität.

Berufskunde

## Repetition Berufskennnisse Daniel Valance

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die Reifeprüfung: Berufskennnisse.

Die schriftliche Prüfung der Berufskennnisse ist Teil des Qualifikationsverfahrens zur Erlangung des EFZ-Abschlusses: Du hast in den vergangenen Jahren viel gelernt in Sachen Fachterminologie, physikalischer Optik und Berufskennnisse. In diesem Fach repetierst du alle berufskundlichen Themen und überprüfst dein theoretisches und praktisches Wissen im Hinblick auf die Schlussprüfung.

Allgemeinbildung

## Berufsmaturitätsschule (BMS)

Klasse: 1.–4. Ausbildungsjahr

Die BMS: «De Foifer und s'Weggli».

Du hast die Möglichkeit an einem Tag pro Woche anstatt des allgemeinbildenden Unterrichts ABU, die Ausbildung an der Berufsmaturitätsschule (Ausrichtung Gestaltung und Kunst) zu besuchen. Du schliesst deine Lehre damit nach vier Jahren als Fotograf:in EFZ/BM gleichzeitig mit Lehrabschluss und Matura ab.

Spezialveranstaltung

## Sport Silvana Lemm Artemis Andreadakis

Klassen: 1., 2. und 4. Ausbildungsjahr

Mens sana in corpore sano.

Steigere dein Körperbewusstsein, erhöhe deine mentale und physische Fitness und stärke deine Gesundheit! Das Programm des Sportunterrichts ist vielfältig und beinhaltet nicht nur Basketball, Yoga, Ausdauer- und Konditionstraining sondern auch Jonglieren, Pilates sowie Gleichgewichts- und Entspannungsübungen.

Überbetriebliche Kurse

## ÜK 1, ÜK 2, ÜK 3, ÜK 4, ÜK 5 Christian Westermann und externe Dozierende

Klassen: 1. und 2. Ausbildungsjahr

Fünf Blicke in die reale Berufswelt.

In diesen fünf mehrtägigen, vom Berufsverband organisierten *überbetrieblichen Kursen* (ÜK) übst du in verschiedenen Projekten fotografisches Handwerk. Du erweiterst damit sowohl dein Praxiswissen als auch deinen Theoriehorizont. Die überbetrieblichen Kurse ergänzen die Ausbildung in der beruflichen Praxis und in der schulischen Bildung. Der Besuch der jeweils drei- bis viertägigen Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

Berufskunde

## Intensivwochen Vorbereitung vorgegebene praktische Arbeit (VPA) des Qualifikationsverfahrens Verschiedene Dozierende

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Zum Schluss deiner Ausbildung musst du dein gesamtes Wissen prüfen lassen.

Im Qualifikationsverfahren werden die Leistungsziele der vier übergeordneten fachlichen Kompetenzbereiche geprüft: Beherrschen der Bildaufnahmetechniken, Vorbereiten der Aufnahme, Durchführen der Aufnahme und Nachbearbeiten. In den Intensivwochen zur VPA wirst du in jeweils einwöchigen Projekten über die Anforderungen und Bewertungskriterien sowie über den Aufbau und die Abläufe der Lehrabschlussprüfung orientiert. Du löst zu den Bereichen «Objekt/Sachaufnahme», «Raum/Architektur», «Mensch/Bildnis», «Aktivität/Reportage» und «Nachbearbeitung» zu einem übergeordneten Thema eine fotografische Aufgabe.

Berufskunde

## Testlauf: Die vorgegebene praktische Arbeit (VPA) des Qualifikationsverfahrens Marc Latzel Judith Stadler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Um Sicherheit für die VPA zu gewinnen, erarbeitest du unter prüfungähnlichen Bedingungen eine Serie von Fotografien. Es gilt dabei die vorgegebenen Anforderungen in Bezug auf Form, Inhalt, Gestaltung und Technik zu erfüllen.

Mit der Bekanntgabe des Prüfungsthemas beginnt die Vorbereitungsphase der VPA: Du recherchierst, analysierst und dokumentierst die Ergebnisse deiner Recherche. Daraus ziehst du deine Schlussfolgerungen betreffend Positionierung, Kommunikationszielen, gestalterischen Strategien und technischer Umsetzung. Du erstellst einen konkreten Arbeitsplan als Basis für die nächste Etappe: Die Umsetzung während der Prüfung. Die Kombination von einer systematischen und einer experimentierfreudigen Vorgehensweise mit einem gestalterischen Qualitätsanspruch ist innerhalb der zeitlichen Vorgabe eine Herausforderung, die von zentraler Bedeutung für das Gelingen der VPA ist.

# Qualifikationsverfahren: QV-Portfolio

## Prüfungskommission und Expert:innen

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die Lernenden erstellen im letzten Lehrjahr eine freie fotografische Arbeit in Form eines Portfolios.

Dieses enthält mindestens fünf Bilder entweder aus dem angewandten fotografischen oder aus dem künstlerischen Bereich. Im Rahmen der Prüfung wird das Portfolio in einem halbstündigen mündlichen Vortrag der Prüfungskommission präsentiert und von dieser bewertet. Die Beurteilung beruht auf Selbst- und Sozialkompetenzen wie Kreativität, Selbstständigkeit, Kontakt- und Konfliktfähigkeit sowie Präsentationsgeschick. Die Portfolio-Teilnote macht 30% der Gesamtnote der praktischen Prüfung aus.

1. «Beherrschen der Bildaufnahmetechniken», «Vorbereiten und Durchführen der Aufnahme», «Nachbearbeiten» und «Unterhalt des Sachkapitals»
2. «Erledigen administrativer Aufgaben»
3. «Erwerben von Marktkenntnissen»
4. «Erweitern der geistigen Fähigkeiten»

# Qualifikationsverfahren: Vorgegebene praktische Arbeit (VPA)

## Prüfungskommission und Expert:innen

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die VPA ist der wichtigste Prüfungsteil des QV: Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben.

Zu den Aufgaben gehören fotografische Arbeiten in den vier Kategorien «Objekt/Sachaufnahme», «Raum/Architektur», «Mensch/Bildnis» und «Aktivität/Reportage», sowie eine Prüfung in «Nachbearbeitung». Die Vorgaben für die VPA werden von der Prüfungskommission erstellt und aktualisiert. Die VPA bezieht sich auf folgende Kompetenzbereiche des Bildungsplans: «Beherrschen der Bildaufnahmetechniken»; «Vorbereiten der Aufnahme»; «Durchführen der Aufnahme» und «Nachbearbeiten». Die Teilnote «Praktische Arbeit» macht 70% der Gesamtnote der praktischen Prüfung aus und dauert 23.5 Stunden.

# Qualifikationsverfahren: Schriftliche Prüfung der beruflichen Kenntnisse

## Prüfungskommission

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Im Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse» wird schriftlich geprüft, ob die im Bildungsplan festgelegten theoretischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben wurden.

Die Gewichtung liegt bei 15% der Gesamtabchlussnote. Die schriftliche Prüfung der Berufskunde dauert vier Stunden und ist in vier Teilprüfungen in die folgenden Kompetenzbereiche unterteilt:



Diese Seite oben: *Objektfotografie 2* in der Fachklasse Fotografie EFZ, *Lichtwanderung* von Miwa Kawasaki und Oonagh Erfmann, 2023 Diese Seite unten: *It's on you now* von Chloe Babatinca in der Fachklasse Fotografie EFZ, 2023 Rückseite: *B.I.G.* von Vanessa Vonlanthen in der Fachklasse Fotografie, 2023





## Rektorat

Christoph Lang, Rektor  
Bruno Hass, Prorektor  
Lara Messmer, Mitarbeit und  
Qualitätsmanagement  
rektorat@ffzh.ch

## Kommunikation

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin  
Susanna Rusterholz, Mitarbeiterin  
Lukas Helfer, Bild & Social Media  
kommunikation@ffzh.ch

## Fundraising

Michael Hiltbrunner  
fundraising@ffzh.ch

## Jugendkurse

Jasmine Colombo, Leiterin  
jugendkurse@ffzh.ch

## Vorkurs/Propädeutikum

Alexandra D'Incau, Leiterin  
Carolina Misztela, Assistentin  
vorkurs@ffzh.ch

## Vorkurs berufsbegleitend/ Weiterbildung

Alexandra D'Incau, Leiterin a.i.  
Yannick Billinger, Kursadministration  
weiterbildung@ffzh.ch

## Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter  
Judith Stadler, Berufsbildnerin  
Sara Pastor, Assistentin  
fachklasse\_fotografie@ffzh.ch

## Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin  
Jens-Peter Volk, Berufsbildner  
Jan Reimann, Assistent  
fachklasse\_grafik@ffzh.ch

## Studiengang Film

Daniel Hertli, Co-Leiter  
Urs Lindauer, Co-Leiter  
film@ffzh.ch

## Studiengang Fotografie HF

Sarah Widmer (-Keller), Leiterin  
Tillo Spreng, Assistent  
fotografie@ffzh.ch

## Studiengang Kunst HF

Daniel Hauser, Leiter  
Gökçe Ergör, Assistentin  
kunst@ffzh.ch

## Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin  
Heiner Wiedemann, Co-Leiter  
modedesign@ffzh.ch

## Studiengang Visuelle Gestaltung

Jeannine Herrmann, Leiterin  
Yannick Billinger, Assistent  
visuelle\_gestaltung@ffzh.ch

## Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Nicole Schmidt, Co-Leiterin  
Heiner Wiedemann, Co-Leiter  
modedesign@ffzh.ch

## Poolingkoordination

Maria Manzolini

## Sekretariat

Marianna Marty, Leiterin  
Angela Barraco, Mitarbeiterin  
Maria Manzolini, Mitarbeiterin  
info@ffzh.ch

## Buchhaltung

Judith Stalder, Leiterin  
Petra Valenghi, Mitarbeiterin  
buchhaltung@ffzh.ch

## Technik

Kurt Stegmann, Leiter  
Monti Singh, Mitarbeiter  
technik@ffzh.ch

## IT

Gianluca Trifilo, Leiter und IT-Support  
Erich Schweingruber, Software  
Engineer

## F+F Stiftungsrat

Rolf Staub, Stiftungsratspräsident,  
Jurist  
Giovanni Borrelli, Stiftungsratsvizeprä-  
sident, Treuhänder  
Fabienne Gartenbein, Vertreterin der  
Studierenden  
Claudia Kübler, Vertreterin der  
Dozierenden  
Zuzana Ponicanova, Modedesignerin  
Suzann-Viola Renninger, Philosophin  
Susanne Spreiter, Vertreterin der  
Stadt Zürich  
stiftungsrat@ffzh.ch

## F+F

### Schule für Kunst und Design

Flurstrasse 89  
8047 Zürich  
+41 44 444 18 88  
info@ffzh.ch  
ffzh.ch  
@ffzhart

Die F+F Schule für Kunst und Design ist als einzige nicht-staatliche Schule Mitglied von *swiss design schools*, der Direktorenkonferenz der Schulen für Gestaltung Schweiz und in dessen Vorstand vertreten. Sie ist weiter Mitglied in der *Konferenz der Höheren Fachschulen HF* der Schweiz und der *Konferenz Bildschulen Schweiz*. Sie verfügt über das *eduQwa*-Zertifikat und nimmt am internationalen Austauschprogramm *Movetia* teil und ist Partnerin der *European Alliance of Academies*.

Die Schule selbst und ihre Dozierenden sind durch ihre Mitgliedschaften in gestalterischen Berufsverbänden und Organisationen der Arbeitswelt in der Kunst- und Designszene bestens vernetzt.

## Impressum

### Herausgeberin

F+F Schule für Kunst und Design

### Redaktion

Iris Delruby Ruprecht, Leitung

### Lektorat

Susanna Rusterholz

### Mitarbeit Text

Jasmine Colombo, Alexandra D'Incau,  
Daniel Hauser, Jeannine Herrmann,  
Daniel Hertli, Christoph Lang, Marc  
Latzel, Sarah Widmer (-Keller), Urs  
Lindauer, Nicole Schmidt, Heiner  
Wiedemann, Franziska Widmer und  
Dozierende

### Satz & Gestaltung

Büro 146,  
Valentin Hindermann,  
Madeleine Stahel,  
Maike Hamacher  
buero146.ch

### Fotoreportage

Véronique Hoegger  
ver.ch

### Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid  
claudiabreitschmid.com

### Bilder

Dozierende, Studierende gemäss  
Bildlegenden  
Coverbilder: Reportage, 2023, Fotos:  
Véronique Hoegger

### Bildredaktion

Büro 146, Lukas Helfer, Iris Delruby  
Ruprecht

### Bildbearbeitung

Christoph Kuenzi  
christoph-kueenzi.ch

### Copyright

F+F und Autoren  
April 2024

EDUQUA

swiss  
design  
schools

les écoles supérieures  
le scuole specializzate superiori  
die höheren fachschulen

movetia

KONFERENZ  
BILD SCHULEN  
SCHWEIZ



Cover und diese Seite oben: Unterrichtssituationen aus dem Studiengang Fotografie HF, 2023, Fotos: Véronique Hoegger

**seit 1971**  
**farbig + formidabel**